

Zwischen Ostern und Pfingsten

S. 2

Schätze auftun ...

S. 6

„Heimatkunde“ Region Mitte

S. 13



GEMEINDEBLATT

April | Mai 2024



ST.-PETRI-SCHLOSS
KIRCHGEMEINDE



Zwischen Ostern und Pfingsten

Ostern liegt gerade hinter uns, und das kommende kirchliche Fest ist Pfingsten. Jetzt befinden wir uns zwischen der Feier der Auferstehung und der Feier der Kirchengründung. 49 Tage liegen zwischen den beiden Festen. Mit Ostern kann jeder etwas anfangen: letztes Abendmahl, Kreuzigung, Auferstehung. Aber was weiß man über das Ereignis, das sieben Wochen auf Ostern folgt? Zu Pfingsten gibt es ebenfalls wie zu Weihnachten und Ostern zwei Feiertage, weil dieses Fest eine so große Bedeutung für unsere Kirche hat.

Als Jesus zu Ostern auferstanden ist, offenbarte er sich seinen Jüngern (u. a. Mk 16, 14), wandert mit ihnen, teilt das Brot, weist sie zurecht. Kurz bevor er zu seinem himmlischen Vater in den Himmel auffährt, sendet Jesus den Heiligen Geist aus. Das Aussenden des Heiligen Geistes vor knapp 2000 Jahren gilt als Gründung unserer christlichen Kirche. Wir feiern sozusagen Geburtstag, das ist vielen nicht bewusst.

Gleichzeitig gibt Jesus seinen Jüngern den Missionsbefehl. Das ist die wichtigste Aufgabe, die Jesus seinen Jüngern und damit uns, als deren Nachfolgern, mit auf den Weg gegeben hat. Das ist die Grundlage unserer christlichen Kirche. „Darum gehet hin und machet zu Jüngern, alle Völker: Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret

sie halten alles, was ich euch befohlen habe“ (Mt 28, 19–20a). Halten wir uns daran? Während die Christenheit weltweit wächst, schwindet bei uns jedes Jahr die Zahl der Kirchenmitglieder, auch die Gottesdienstbesucher in unserer Kirche werden weniger. Liegt es an den allgemeinen Umständen, am Wohlstand, liegt es an den Angeboten unserer Gemeinde, liegt es daran, dass in unserer Kirche die Aufgabe, die Weitergabe unseres Glaubens, in den Hintergrund gerückt ist, oder weil sich unsere Kirche zu oft und zu viel mit sich selbst beschäftigt?



Im Glaubensbekenntnis, das wir im Gottesdienst sprechen, heißt es: „Ich glaube an den Heiligen Geist, [und] die heilige christliche Kirche“. Pfingsten soll uns daran erinnern, dass auch nach fast 2000 Jahren der Heilige Geist weiterhin aktiv ist, dass wir die Verkündigung der Liebe Christi, die Weihnachten begonnen und sich Ostern vollendet hat, weiter in die Welt hinaustragen sollen.

Das gilt nicht nur für Bischöfe, Pfarrer und Leiter der Gemeinde, das gilt für jeden Einzelnen. Möge der Heilige Geist auch uns leiten bei all unserem Tun, damit wir weiterhin Pfingsten feiern können.

Ihr Gunar Berghänel

Fotos von G. Berghänel:
Titelseite: „Euntes docete omnes“ –
oberhalb des Sees Genezareth

S. 2: Himmelfahrtskapelle in Jerusalem



Samstag, 20. April 2024 – 18:00 Uhr
Schloßkirche Chemnitz

Konzert VIOLONCELLO & ORGEL

**Musik von Theodor Kirchner (1823 – 1903),
Hildegard von Bingen (1098 - 1179) Pēteris Vasks (* 1946),
Arvo Pärt (* 1935) u.a.**



Foto: Constanze Wild und Guido Werne

Christina Meißner – Violoncello
KMD Siegfried Petri – Orgel

Christina Meißner, geboren in Zabeltitz, aufgewachsen im sächsischen Stolpen, erhielt ihre künstlerische Ausbildung in Weimar an der Hochschule für Musik Franz Liszt, wo sie seit vielen Jahren auch lehrend tätig ist. Entscheidende künstlerische Impulse erhielt sie unter anderem von Stanislav Apolin in Prag und von Anner Bylisma in Amsterdam. Als Mitbegründerin des Ensembles klangwerkstatt weimar prägte sie über ein Jahrzehnt die künstlerische Qualität der musikalischen Arbeit des Ensembles in Kooperation mit namhaften zeitgenössischen KomponistInnen wie Isang Yun, Toshio Hosokawa, Georg Katzer, Isabel Mundry, Helmut Lachenmann, Rebecca Saunders, René Mense oder auch Georg Crumb. Des Weiteren arbeitet sie mit Adriana Hölszky, Peter Eöt-vös, Salvatore Sciarrino sowie Klaus Huber zusammen. Von Younghee Pagh-Paan, Chaya Czernowin und Lisa Streich sind in letzter Zeit neue Werke für sie entstanden. Ihren solistischen Weg dokumentieren CDs, die einen farbenreichen Bogen von der Renaissance bis zur Moderne spannen.

Karten zu 12 €, 10 € (Rentner:innen) und 8 € (Auszubildende, Studierende, Erwerbslose) sind über [etix.com](https://www.etix.com), sowie an der Abendkasse erhältlich.

Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.



Samstag, 04. Mai 2024 – 21:00 Uhr
Schloßkirche Chemnitz

MUSEUMSNACHT

„Klang und Aufbau der französisch-sinfonischen Orgel“

KMD Siegfried Petri erklärt und spielt die Orgel



Samstag, 18. Mai 2024 – 18:00 Uhr
Schloßkirche Chemnitz

Chemnitzer AbendMusik im Rahmen des Sächsischen Mozartfestes

**Musik von Rupert Lang, Sergej Rachmaninov, Thomas Ludovicus de Victoria,
Wolfgang Amadeus Mozart und Francis Poulenc**

Männervokalensemble „10Men“ (Prag)
Marek Rajnoch - Leitung
Collegium Instrumentale Chemnitz
KMD Siegfried Petri - Orgel



Männervokalensemble „10Men“ (Prag)



Collegium Instrumentale Chemnitz

Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten.

(Fotos der Künstler: privat)



Schätze auf tun ...

Woran denken Sie, wenn Sie dieses Bild anschauen?



Eine interessante Deko auf einem Fußboden? Ein Stilleben mit Tulpenstrauß? Nein, das trifft es alles nicht. Dieses Bild zeigt „Schätze“. – Aber das muss ich dann wohl etwas erklären.

Wir, die Kirchvorsteher aus den Gemeinden der Region Chemnitz Mitte, trafen uns am 3. Februar zu einem gemeinsamen Klausur-Tag unter dem Motto „Schätze auf tun ...“

Als Hausaufgabe hatten wir bekommen: Bitte bringt ein Symbol, einen „sprechenden“ Gegenstand mit, der zum Ausdruck bringt: „Was ist für mich ein Schatz in unserer Gemeinde, den ich anderen zeigen möchte?“ Diese stellten wir uns zunächst gegenseitig vor, erzählten, warum wir sie mitgebracht hatten und was sie uns wertvoll macht. Und bald stand da ein Dachstein aus der Markuskirche neben einer Tasse als Symbol für die Gemeinschaft beim regelmäßigen Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, ein kleines Boot

als Symbol für das gemeinsame Unterwegssein, ein Kirchnerschlüssel, natürlich eine sehr schöne Bibel und – und – und.

Nach diesem Einstieg ging es im nächsten Abschnitt darum, unsere Schätze zu teilen. In Gruppen tauschten wir uns aus, worauf wir uns bei der Vielzahl der Themen, die angerissen wurden, fokussieren möchten und sollten. Und in einem dritten zeitlichen Block wurden dann erste konkrete Ideen für gemeinsame Aktivitäten in unserer Region daraus entwickelt, insbesondere mit Blick auf das bevorstehende Kulturhauptstadtjahr in Chemnitz. Zum Beispiel könnte das sein: regelmäßig Touren zwischen unseren Kirchen zu organisieren, ob zu Fuß, mit dem Rad oder E-Roller oder anders ... Sie sollten mit verlässlichen, abgestimmten Zeiten verbunden werden, in denen unsere Kirchen dann für jedermann offen sind. Und ein weiterer Baustein könnten gemeinsam erstellte Informationstafeln in und Publikationen über unsere Kirchen sein.

Dazwischen gab es reichlich Gelegenheit für persönlichen Austausch in den Pausen, beim Mittagessen oder Kaffeetrinken. Und auch geistlich wurden wir gestärkt. Denn der Tag begann mit einem Morgengebet und endete mit einer Abendmahlsfeier. Dass es ein gelungener Tag war, sieht man vielleicht daran, dass spontan der nächste Termin vereinbart wurde. Und nicht zuletzt: Danke an alle, die mit vorbereitet haben.

Elsemarie Schaarschmidt



Fotos: E. Schaarschmidt (oben), E. Hering (unten)



Rückblick Ferienprogramm

„Bei uns ist tierisch was los!“ war unser Thema für das Ferienprogramm für Schulkinder. Vom 13. bis 15. Februar haben wir uns in den Räumen der Trinitatisgemeinde getroffen und verschiedene tierische Geschichten aus der Bibel in Anspielen und Mitmach-Geschichten erlebt.



Foto: Katharina Gruner

In Kooperation mit dem Hort der Ludwig-Richter-Grundschule war es uns möglich, alle Räumlichkeiten der Schule und des Hortes zu nutzen. Mit Freuden nahmen wir die vielen Räume, den großen Schulhof und die Turnhalle, den Werkraum, den Kreativraum, um ein buntes Programm für die Kinder zu gestalten.

Beginn und Abschluss des Tages fanden im Gemeindehaus der Trinitatisgemeinde statt. Im Laufe des Vormittags liefen wir mit den Kindern in die nahe gelegene Grundschule, wo es verschiedene Angebote zum Wählen gab. Das Mittagessen wurde uns vom fleißigen Hortteam der Grundschule gekocht. Am Nachmittag gab es eine zweite Runde verschiedener Angebote wie Sport in der Turnhalle, kreativ sein mit Heike, Kleingruppe, mit

Gespräch zum Thema, Spiele mit Franzi, Tischtennis, Bauen, mit Kappla-Steinen, Arbeiten, mit Holz im Werkraum, Singen mit der Teenieband und vieles mehr.

Am Faschingsdienstag waren wir ca. 80 Kinder, an den darauffolgenden Tagen etwas weniger, aber immer über 60 Kinder. Den Überblick zu behalten, war gar nicht so einfach, aber Heike und Franzi waren ja gut vorbereitet und hatten Listen und den Überblick über die Kinder, die über unsere Gemeinde angemeldet waren. Wir hatten sehr viele Mitarbeiter, auch viele junge Teamer aus der 7. Klasse, denen dieses Programm in den letzten Jahren in Trinitatis so sehr gefallen hat, dass sie unbedingt mitmachen wollten.

Die neuen Strukturen, unterschiedliche Leitungsstile und Herangehensweisen an Planungen, machten es uns nicht immer leicht. Zum Glück sind Heike und Franzi nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen. Die Kinder unserer Gemeinde konnten sich so immer gut aufgehoben wissen.

*Herzliche Grüße
Franzi Reiher und das Helferteam*



Foto: Katharina Gruner



Neue Tonanlage in der Schloßkirche

In der Schloßkirche war die bisherige Tonanlage in die Jahre gekommen: Immer wieder gab es Aussetzer. Und oft beklagten sich Leute, die v.a. in den hinteren Reihen Platz genommen hatten: „Wir haben nichts verstanden.“



Foto: M. Ulbricht

Deshalb entschlossen wir uns, eine Anlage, installiert von der Fa. Seis-Akustik, zu testen. Die Testphase war außerordentlich nützlich, um uns klarzuwerden, was genau wir wollen und brauchen.

Sehr freundlich und unkompliziert kam uns Seis-Akustik entgegen, als es darum ging, die Testanlage leihweise bei uns zu belassen, bis es „grünes Licht“ für die endgültige Installation einer neuen Anlage gab. Dafür musste erst die Finanzierung der insgesamt (incl. Teststellung) 23.252,60 € teuren Anlage gesichert sein.

Den „Löwenanteil“ von fast 17.000 € hat uns unsere Landeskirche zur Verfügung gestellt. 4.625,05 € kamen aus unsrer Gemeinde durch Kollekten und einige sehr großzügige Spenden zusammen. Herzlichen Dank allen, die hierzu etwas beigetragen haben!

Der Einbau der Anlage ging rasch, verlässlich und in guter Absprache mit uns als Gemeinde vorstatten. Wir sind sehr glücklich über unseren Neuerwerb!

Eine gute Tonanlage „macht“ noch keine gute Wortverkündigung. Aber eine Verkündigung, die akustisch gut bei den Zuhörenden ankommt, hat auf jeden Fall bessere Chancen, auch sonst „anzukommen“.

Ein Hinweis für Gottesdienstbesucher mit Hörgerät: Es gibt eine Induktionsschleife. Am besten funktioniert sie in den Bänken vorn auf der Kanzelseite. Sie können Ihr Hörgerät auf „Telefon“ stellen.

Bitte teilen Sie uns gern Ihre Erfahrungen mit – über das, was gut, und über das, was nicht so gut funktioniert!

Das ist immer schade – geht doch damit die Absicht eines Gottesdienstes, eines Konzerts oder eines Vortrags ins Leere! Und außerdem entsteht Verdross auf beiden Seiten.

Der Einbau der Anlage ging rasch, verlässlich und in guter Absprache mit uns als Gemeinde vorstatten.

Wir sind sehr glücklich über unseren Neuerwerb!

Eine gute Tonanlage „macht“ noch keine gute Wortverkündigung. Aber eine Verkündigung, die akustisch gut bei den Zuhörenden ankommt, hat auf jeden Fall bessere Chancen, auch sonst „anzukommen“.

Ein Hinweis für Gottesdienstbesucher mit Hörgerät:

Es gibt eine Induktionsschleife. Am besten funktioniert sie in den Bänken vorn auf der Kanzelseite. Sie können Ihr Hörgerät auf „Telefon“ stellen.

Bitte teilen Sie uns gern Ihre Erfahrungen mit – über das, was gut, und über das, was nicht so gut funktioniert!



Gabriele Führer

Foto: M. Ulbricht



Engel in der Schloßkirche

In unserem Epiphaniastagsgottesdienst begrüßten wir Anfang Januar einen Gast, der für einige Zeit in unserer Schloßkirche sein wird: eine Engelsfigur, gestaltet von der Künstlerin Christine Doll. Sie geht zurück auf ein Krippenspiel, das Menschen mit Beeinträchtigungen gespielt haben. Wunderbar – zeigt das doch, wie viele Möglichkeiten Gott hat, Menschen eine wichtige Botschaft zukommen zu lassen! Seine Boten haben bestimmt so viele Gestalten, wie er Botschaften sendet.

Was „sagt“ unser Gast zu Ihnen? Finden Sie´s heraus, wenn Sie ihn im Gottesdienst oder bei anderer Gelegenheit näher betrachten! Begleitend sind auch noch Linolschnitte der Künstlerin zu sehen.

Gabriele Führer



Foto: Gabriele Führer

Dank an die Spielschar

Zu Okuli (3. März) hatte nicht nur der Name des Sonntags mit den Augen zu tun – auch die Predigt hatte viel zum Schauen: Die Spielschar „Über-Leben“ aus der



Foto: Gabriele Führer

St.-Markus-Gemeinde bot ihr Passionspiel dar – und nahm uns hinein in die Fragen von Schuld – Sühne – Vergebung.

Nicht nur die Nachdenklichkeit wurde herausgefordert, auch das Herz wurde angerührt. Und die Gemeinde – die „Zuschauer im Gerichtssaal“ – merkte, dass sie eben nicht nur Zuschauer sein kann, sondern sich die aufgeworfenen Fragen auch selbst stellen muss.

Danke den Spielerinnen und Spielern für diese besondere „Predigt“!

Gabriele Führer



Mögen Engel dich begleiten...

Vor und während der Weihnachtszeit haben wir in unseren Kindergartengottesdiensten ganz viel über Engel gehört. In der Weihnachtsgeschichte tauchen sie als Boten Gottes auf, und die meisten von uns haben sicher schon das ein oder andere Mal gespürt, dass ein Engel schützend bei ihnen war, ob mit oder ohne Flügel.

Anfang Februar haben sich die Fröhlichen Früchtchen noch einmal auf den Weg in die Schlosskirche gemacht, um sich da auf die Suche nach Engeln zu begeben. Die Kinder fanden sie am Nordportal, im Altarraum und auch einen ganz besonderen Engel. Die von der Künstlerin Christina Doll geschaffene Engelsfigur stand im Mittelpunkt unserer Betrachtungen. Besonders gern nutzten die Kinder die Gelegenheit, den Engel, der ähnlich groß wie sie ist, zu berühren. Fast an-

dächtig strichen sie sanft über das Gesicht, die Haare oder das Kleid der Figur. Manche Kinder legten auch ihre Hand in die Hand des Engels, eine vertrauensvolle Geste, wie ich finde. Es ist ein schönes Gefühl, die Boten Gottes um uns zu wissen, ob sichtbar oder im Verborgenen.

Cathrin Schoenke



Foto: Cathrin Schönke

Kerstin Grünert begeht ihr 30jähriges Dienstjubiläum als Erzieherin

30 Jahre Erzieherin - und davon ist Kerstin Grünert seit fast 18 Jahren Erzieherin in unserer Gemeinde. In dieser Zeit hat sie unermüdlich für das Wohl der Kinder ge-

sorgt. Ihre Hingabe und ihr Engagement sind bewundernswert. Nicht nur die Kinder schätzen Frau Grünert. Auch ihre Kolleginnen und Kollegen wissen ihre Erfahrung und ihre Unterstützung zu schätzen. Sie ist eine verlässliche Kollegin und ein Vorbild für alle.



Kerstin Grünert

Foto: Kerstin Grünert

„Liebe Kerstin, wir möchten uns von Herzen bei dir bedanken. Deine 18 Jahre im Kindergarten sind ein wertvoller Schatz, den wir nicht missen möchten.

Du bist eine Bereicherung für uns alle, und wir hoffen, dass du noch viele weitere Jahre bei uns bleiben wirst. Wir wünschen dir Gottes reichen Segen.“

Nicole Warkow, Leiterin des Kindergartens



Unser Gemeindepraktikant Georg Seltmann stellt sich vor

Liebe Gemeinde, seit Mitte Februar darf ich bei Euch in der St. Petri – Schloßkirchgemeinde mein Gemeindepraktikum im Rahmen des Studiums der Evangelischen Theologie absolvieren.

Mein Name ist Georg Seltmann, ich bin 24 Jahre alt und komme ursprünglich aus einem kleinen erzgebirgischen Dorf in der



Foto: privat

Nähe von Annaberg-Buchholz. Mein Grundstudium habe ich in Leipzig absolviert, danach ging es von 2022 bis 2023 für ein Jahr zum Studieren an die Hebräische Universität Jerusalem. Seit dem letzten Semester bin ich

wieder in Leipzig und setze das Hauptstudium Theologie fort, bin aber gleichzeitig auch in einem Studiengang für jüdische Studien eingeschrieben.

Während meines Praktikums soll ich sechs Wochen lang das Arbeitsfeld und den Alltag einer Pfarrperson und das Leben einer Kirchgemeinde besser kennenlernen, um zu schauen, ob das ein mögliches Berufsfeld für mich ist. In diesem Rahmen besuche ich ganz viele Kreise und Veranstaltungen mit meiner Mentorin Pfarrerin Führer. Des Weiteren habe ich eine Woche im Kindergarten Apfelbäumchen mitgearbeitet und durfte schon einige Aufgaben im Gottesdienst, beim Friedensgebet, zum Weltgebetstag der Frauen oder auch in der JG übernehmen. Bisher macht es mir große Freude und ich bin gespannt, was mich noch so erwartet, ehe ich am 26. März wieder abreise. Bedanken möchte ich mich schon jetzt bei Ihnen, für viele gute Gespräche und freundliche Worte, mit denen ich in meinen ersten Wochen hier bereits bedacht wurde!

*Seien Sie herzlich begrüßt,
Ihr/Euer Georg Seltmann*

Anmerkung der Redaktion:

Der Text wurde Anfang März geschrieben.

Es sind noch Plätze frei!

Wie schon angekündigt, planen wir für den Herbst wieder eine Erwachsenenfreizeit.

Wann: 11.10. bis 13.10.2024

Wo: Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis.

Thematisch wird es um die Pflanzen und die Düfte der Bibel gehen. Wir konnten dafür zwei Referentinnen gewinnen, die

uns Einblicke in diese spannende Thema geben wollen.

Es liegen schon einige Anmeldungen vor, aber wir würden uns freuen, wenn noch ein paar mehr Leute dabei sein möchten. Gern können sich Interessierte noch über das Pfarramt anmelden, der **Anmelde-schluss ist der 30.04.2024**. (Wir hatten im letzten Gemeindebrief schon ausführlich berichtet.)



Ankündigung Ökumenische Bibelwoche

Aller Anfang ist schwer. Das muss auch Gott feststellen. Nachdem er die Erde geschaffen hat, resümiert er: Alles ist gut! Doch mit dem Urteil hat er sich etwas weit aus dem Fenster gelehnt. Ziemlich schnell fällt auf: Das Werkstück quietscht und klemmt. In zehn Kapiteln beschreibt die Bibel den holprigen Start der Schöpfung.



<https://www.mi-di.de/materialien/anfang>

Mit der biblischen Urgeschichte befasst sich die diesjährige ökumenische Bibelwoche.

Unter dem Thema „Und das ist erst der Anfang...“ laden wir herzlich ein, Gottes Start mit der Welt nachzuspüren.

Die **ökumenische Bibelwoche** findet dieses Jahr vom **08.04.2024 bis zum 12.04.2024** statt.

Da der Besuch der Bibelwoche im vergangenen Jahr eher verhalten war, haben wir uns für dieses Jahr entschieden, die ökumenische Bibelwoche an einem festen Ort stattfinden zu lassen.

Von Montag bis Donnerstag lädt die katholische St. Joseph Kirchengemeinde immer **ab 19:00 Uhr in die Ludwig-Kirsch-Straße 19** ein.

Am **Freitag, dem 12.04.**, feiern wir einen **ökumenischen Abschlussgottesdienst um 19:00 Uhr in der St. Jakobi Kirche**.

Ihr Pfarrer, Marcus Koetzing

Regionaler Gottesdienst zu Himmelfahrt am 9. Mai in Trinitatis

Die Gemeinden der Region laden herzlich ein zum **Himmelfahrtsgottesdienst am 9. Mai um 10 Uhr in die Trinitatiskirche Chemnitz-Hilbersdorf**.

Ein Gottesdienst auf dem Weg: Wir beginnen den Gottesdienst in der Kirche und gehen bei gutem Wetter hinauf zum Hochkreuz unter Gottes weiten Himmel.

Mit dabei sind die Posaunenchöre der Region unter Leitung von Kantor Steffen Walther.

Im Anschluss gibt es auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, sich zu stärken und zu verweilen.

Wir freuen uns darauf!

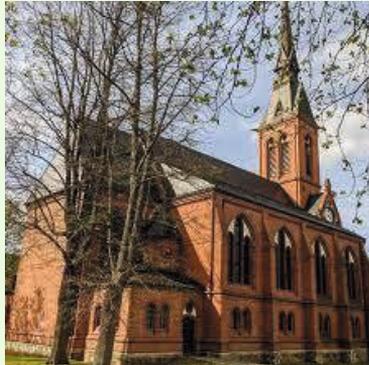
Pfarrer Koetzing und Pfarrer Löffler



Foto: Uebbing

Eine ergänzende Bitte:

Wer von Ihnen ist bereit, am Himmelfahrtstag mitzuhelfen rund um den gemeinsamen Gottesdienst? Gebraucht werden Leute, die Bänke und Tische mit aufstellen, grillen, etwas mitbringen ... Wenn Sie gerne mitmachen, sagen Sie bitte im Pfarramt Bescheid!



Am Samstag, den 6. April laden wir die Gemeinden unserer Region herzlich ein zu einem Nachmittag des Kennenlernens in St. Andreas ein.

**15.00 Uhr Treffen am Eingang des St. Andreas-Friedhof, Pfarrstraße 29
Spaziergang über den Friedhof unter dem Thema
„Der Friedhof als ökologischer Lebensraum“
Für alle Familien und Jugendlichen bieten wir einen
interaktiven Spaziergang über den Friedhof an.**

**16.00 Uhr Kaffeetrinken im Gemeindesaal des Pfarrhauses,
Bernhardstraße 127**

17.00 Uhr Orgelkonzert mit Kantor Thomas Stadler

Im Anschluss an das Konzert Angebot einer Kirchen- und Orgelführung.

**Wir freuen uns, Sie in St. Andreas begrüßen zu können und die
Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.**





April 2024

Seid immer bereit, Rede und Antwort zu stehen, wenn jemand fragt, warum ihr so von Hoffnung erfüllt seid.

1. Petrus 3,15

1. April 10:00 Uhr	Ostermontag Schloßkirche*) Festgottesdienst mit Abendmahl	Sup. Manneschmidt
7. April 10:00 Uhr	1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti) St. Petri Gottesdienst	Sup. Manneschmidt
14. April 10:00 Uhr	2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini) Schloßkirche Gottesdienst	Präd. Hirschberg
21. April 10:00 Uhr	3. Sonntag nach Ostern (Jubilate) St. Petri Gottesdienst	Pfn. Führer
28. April 10:00 Uhr	4. Sonntag nach Ostern (Kantate) Schloßkirche Gottesdienst	Pfn. Führer

Mai 2024

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12

5. Mai 10:00 Uhr	5. Sonntag nach Ostern (Rogate) St. Petri Gottesdienst mit Abendmahl	Sup. Manneschmidt
11:00 Uhr	St. Jakobi*) Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfn. Lücke und Team
9. Mai 10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt Trinitatis*) Gottesdienst	Pfr. Löffler / Pfr. Koetzing
12. Mai 10:00 Uhr	6. Sonntag nach Ostern (Exaudi) Schloßkirche Gottesdienst	Präd. Hirschberg



18. Mai 18:00 Uhr	Samstag Schloßkirche Chemnitzer AbendMusik im Rahmen des Sächsischen Mozartfestes	Pfn. Führer
19. Mai 10:00 Uhr	Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes – Pfingstsonntag St. Petri Gottesdienst mit Abendmahl 	Sup. Manneschildt
20. Mai 10:00 Uhr	Pfingstmontag St. Markus*) Gemeinsamer Gottesdienst der Region	Pfn. Führer
26. Mai 10:00 Uhr	Tag der Heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis) Schloßkirche Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, anschl. Kirchencafé 	Pfn. Führer

Vorschau auf Juni 2024

2. Juni 10:00 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis Schloßkirche Gottesdienst mit 2 Taufen	Sup. Manneschildt
9. Juni 10:00 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis St. Petri Gottesdienst mit Abendmahl 	Pfn. Führer
15. Juni 18:00 Uhr	Samstag Schloßkirche Chemnitzer AbendMusik	Pfn. Führer

Sonntage mit **Kindergottesdienst** und **Abendmahlsgottesdienst** sind jeweils mit Symbol gekennzeichnet, ebenso **Kirchencafé** nach dem Gottesdienst.

***) – abweichender Gottesdienstort**

Änderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und die Informationen auf unserer Webseite!

<https://sps.kirchechemnitz.de/begegnungen/gottesdienst.html>





Konfirmation 2024

Vielleicht suchen manche von Ihnen im Gemeindebrief nach der Konfirmation – und werden nicht fündig.

In der aktuellen 8. Klasse besucht ein Mädchen aus unserer Gemeinde den Konfirman-



© Jens Schulze / fundus-medien.de

denunterricht. (Auch in der Kindertreff-Gruppe gab es in diesem Jahrgang kaum Kinder.)

Damit diese eine Konfirmandin auch das Erlebnis einer Gruppe hat, hat sie sich der in unserer Schwesternkirchgemeinde Jakobikreuz angeschlossen und wird mit dieser auch konfirmiert.

In der aktuellen 7. Klasse besuchen 9 Jugendliche aus unserer Gemeinde den Konfirmandenunterricht – je in einem der beiden Kurse unserer Region: entweder im „Wochentagsmodell“ (14-tägig unter der Woche) oder im „Wochenendmodell“ (1x monatlich am Samstag).

Der gemeinsame Konfirmandenunterricht ist Zeichen, dass wir als Region zusammenwachsen.

Gabriele Führer

Schritt für Schritt geht's weiter...

...im Prozess des Schutzkonzepts. Aktuell beschäftigen wir uns in der Arbeitsgruppe unserer Kirchgemeinde damit, die Gebäude und Räume, die zu unserer Kirchgemeinde gehören, zu begutachten. Wir wollen schauen: Welche Räume und Gebäude bieten guten Schutz? An welcher Stelle kann etwas verbessert werden? Welcher Raum ist gut ausgestattet? Gibt es dunkle Ecken aufgrund mangelhafter oder fehlender Beleuchtung? Fehlt irgendwo etwas?

Auch ihre Rückmeldung ist erwünscht. Wenn Sie Ihre Sicht zu den Gebäuden unserer Kirchgemeinde weitergeben wollen, dann können Sie dies gerne schriftlich tun. In Papierform können Sie Ihre Rückmeldung in einem Umschlag in den Briefkasten des Pfarramts werfen und ihn mit AG Schutzkonzept oder z. H. Franziska Reiher beschriften. Oder Sie sen-

den es per Mail an franziska.reiher@evlks.de. Ich nehme Ihr Feedback auf und kümmere mich darum, eventuell anstehende Veränderungswünsche weiterzugeben. In der Dienstberatung der hauptamtlichen Mitarbeiter sowie im Kirchenvorstand wird dann über die Umsetzbarkeit beraten und entschieden.

Franziska Reiher



Foto: aus Rahmenschutzkonzept - evlks.de



Museumsnacht am Samstag, dem 4. Mai 2024

An der Museumsnacht der Stadt Chemnitz beteiligt sich unsere Gemeinde mit folgenden Angeboten:

Schloßkirche Chemnitz –
geöffnet von 18 bis 22.30 Uhr



Schloßkirche

privat

18 Uhr: *Offene Kirche*

19 Uhr: *„Katharina – klug, tapfer, schön“*
Betrachtung des Katharinenaltars und Geschichte(n) zu seiner Namensgeberin
Pfarrerin Gabriele Führer

20 Uhr: *„Himmelsloch und Teufelskanzel“*
Führung durch das ehemalige Benediktinerkloster (jetzt Schloßbergmuseum) und die ehemalige Klosterkirche (jetzt Schloßkirche)
Dr. Stefan Thiele (SBM) und Pfarrerin Gabriele Führer

Gemeinschaftsprojekt der St.-Petri-Schloßkirchgemeinde und dem Schloßbergmuseum

21 Uhr: *„Klang und Aufbau der französisch-sinfonischen Orgel“*

Die für die sächsische Orgellandschaft einzigartige Vleugels-Orgel erklärt und lässt erklingen

KMD Siegfried Petri

22.30 Uhr: *Psalmen in der Nacht*
Pfarrerin Gabriele Führer

Dazwischen möglich:

- individuelle Besichtigung der Schloßkirche
- Anschauen der Ausstellung mit der Engelsfigur und den Linolschnitten von Christina Doll
- 18-22 Uhr: Turmbesteigung – Förderverein Kindergarten Apfelbäumchen

Wir weisen freundlich hin auf die vielfältigen Angebote – incl. Kinderprogramm und Verköstigung – des benachbarten Schloßbergmuseums (auch draußen im Park um Kirche und Museum)

St. Petri-Kirche – geöffnet von 19 bis 22 Uhr

Führungen nach Bedarf - Sylvio Bahlert



Petrikirche

privat



Einladung zur Kinderrüste nach Dippoldiswalde

Herzliche Einladung für die erste Ferienwoche in den Sommerferien, mit Franzi Reiher und Helferteam auf Kinderrüste zu fahren! Trotz des ungewöhnlichen Starts der Sommerferien in diesem Jahr, fahren wir wie gewohnt an einem Sonntag los. Vom **23. bis 29.6.2024** sind wir unterwegs.

Dieses Jahr fahren wir nach Dippoldiswalde, in der Nähe von Dresden und wollen wieder eine erlebnisreiche Zeit zusammen verbringen!

Da wir dieses Jahr keine Küchenfee haben, die uns versorgen kann, habe ich ein Haus mit Vollverpflegung gebucht. Dadurch kommen höhere Kosten auf uns zu. Ich würde mich freuen, wenn Sie uns unterstützen könnten und für die Verpflegung zur Kinderrüste spenden.

Genauere Informationen und Anmeldungen gibt es dann im Mai bei Franzi Reiher. Bei Fragen wendet euch gerne an franziska.reiher@sps.kirche-chemnitz.de

Franziska Reiher



Kinderrüste 2023

Foto: Theodor Müller

Jubelkonfirmation am 26. Mai 2024

Am Trinitatissonntag feiern wir um 10 Uhr in der Schloßkirche einen festlichen Gottesdienst zur Jubelkonfirmation.

Engeladen sind alle, die **25-, 40-, 50-, 55-, 60jähriges oder ein noch höheres rundes Konfirmationsjubiläum** begehen – egal, ob sie hier oder in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden.

Im Gottesdienst werden die Jubelkonfirman-

dinnen und –konfirmanden eingeseget. Das kann eine Erneuerung oder Bekräftigung des eigenen Ja zu Gott sein. V.a. jedoch will Gott uns erinnern, dass sein Ja, das er von Anfang an zu uns gesagt hat, gilt.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, bei einem Kirchencafé miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, wenn Sie am 26.05. als Jubelkonfirmand/in den Gottesdienst mitfeiern möchten!



© Sandra Hirschke / fundus-medien.de

Laden Sie gern auch diejenigen aus Ihrer Konfirmandengruppe ein, die nicht mehr in Chemnitz wohnen! Wenn Sie dem Pfarramt deren Adresse mitteilen, können wir ihnen auch eine schriftliche Einladung zukommen lassen.

Gabriele Führer



Einladend offen oder verschlossen?

Wie sollen unsere Kirchtüren für Besucher sein?

Sie können mitreden und Ihr Engagement einbringen, zum Beispiel durch die Bereitschaft für 2 bis 4 Stunden eine unserer Kirchen offenzuhalten und als Ansprechpartner für Besucher zu fungieren.



Foto: Dietmar Moritz

Wie schön es ist, am Urlaubsort eine offene Kirche zu finden und darin zu verharren, habe ich erst kürzlich in der barocken Pfarrkirche zum Heiligen Nikolaus in Tannheim/ Tirol erlebt. Für die Schloßkirche gibt es bereits ein Team,

welches von Ostern bis zum Ende der Sommerzeit die Kirche von Dienstag bis Freitag 2 Stunden und an Wochenenden für 3 Stunden offen hält. Eine Erweiterung des Teams wäre wünschenswert, denn je mehr Teilnehmer wir haben, desto eher sinkt die Belastung für den Einzelnen. Gern würden wir unseren Einsatz auch auf die Petrikirche ausweiten und sie am Wochenende und möglichst auch am Mittwoch offenzuhalten, da zu dieser Zeit bei uns regelmäßig das Friedensgebet stattfindet und das Museum am Theaterplatz länger am Abend öffnet. Eine Neubelebung der Gemeindeaktivitäten im einstigen Petri-Lukas-Bezirk, also Chemnitz-Nord, Straße der Nationen und Brühl ist das Ziel. Haben Sie dazu Zeit und Mut? Immer wieder erleben wir bei der Begegnung mit Besuchern schöne Momente.

Bei dieser Betreuung muss man nicht unbedingt viel erzählen. Die Anwesenheit zählt, die Besucher spüren unsere Präsenz und wissen das zu schätzen. Wer jetzt seine Berufung hört oder jemanden aus seinem Verwandten- oder Freundeskreis entsenden kann, melde sich im Pfarramt oder bei den aktuellen Teilnehmern. Sie sollen wissen, es wird Hilfe und Unterstützung geben, „denn seinen Freunden gibt's der Herr im Schlaf.“ (Psalm 127, 2)

Dietmar Moritz

„Save the date“ – Vorankündigung Gemeindefest

Am **Samstag, dem 31. August**, wollen wir am Nachmittag in der und um die Schloßkirche herum Gemeindefest feiern.

Haben Sie eine schöne Idee für ein Thema? Haben Sie Lust, sich mit anderen ein schönes Programm auszudenken? Möchten Sie einen eigenen Beitrag einbringen?

Dann sagen Sie uns Bescheid – den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, den Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern... Oder schicken Sie uns eine Mail.

Je mehr Leute mitmachen – umso bunter das Fest!

Gabriele Führer



Kirchgeld 2024 – Wir bitten um Ihre engagierte Beteiligung!

Mit diesem Gemeindeblatt kommt unser dies-jähriger Kirchgeldbescheid zu Ihnen. Wir verbinden mit ihm die Bitte, dass Sie sich an der Arbeit unsrer Kirchengemeinde auch finanziell beteiligen. Das macht Gemeinde aus, dass wir Gutes miteinander erleben und dass wir uns auch miteinander in die Aufgaben teilen.



© Volker Rahn / fundus-medien.de

Wofür Kirchgeld?

Die Einnahmen des Kirchgelds kommen zu 100% unserer Gemeinde zugute. 2023 betragen sie 43.654,97 € (vgl. 2022: 47.927,57 €)

Wohin sind die Einnahmen geflossen?

Zuerst in die „ganz normale“ Gemeindefest: in die Gottesdienste, in die Treffen der Gruppen, in eine schöne, lebendige Sommerrüstzeit für Kinder und Jugendliche, in Konzerte und musikalische Vespere...

Vielleicht erinnern Sie sich gern an das eine oder andere – das fröhliche Gemeindefest, den Ehrenamtsabend mit dem Ensemble ExperiPent, an die Krippenspiele der Kinder und Konfirmanden, an die Vesper mit der berührenden Orgelmusik, an die Begeisterung, mit der Ihr Kind aus dem Kindertreff nach Hause

gekommen ist, an das ermutigende Gespräch in der Krabbelgruppe...

Gebaut wurde auch wieder reichlich:

Im Keller der Schloßkirche wurden die Träger stabilisiert, ein neuer Trinkwasseranschluss gelegt, Untermauerungen erneuert. Ebenfalls in der Schloßkirche wurde eine neue Tonanlage installiert. In den gemeindeeigenen Häusern musste einiges repariert werden...

Was sind Pläne für dieses Jahr?

U.a. die Fortführung einer befristeten Stelle über die Sommermonate, mit der wir die regelmäßige Öffnung unsrer Schloßkirche ermöglichen können. Viele Menschen haben 2023 die offene Kirche zu Besuchen genutzt und sich gefreut, dass die Tür nicht zu war. Eine offene Kirche „predigt“ – eine verschlossene auch.

In der Schloßkirche sollen weitere interessante Ausstellungen zu sehen sein: Für den Herbst ist wieder eine mit Werken von Marc Chagall und Salvador Dalí geplant.

Konzerte, Treffen, Gemeindefest, Orgelspaziergang... wollen wir wieder anbieten.

Baufaufgaben stehen auch an: Insbesondere der Schloßplatz 7 wird in diesem und im kommenden Jahr hohe Aufmerksamkeit und v.a. etliche Geldmittel fordern. Und meist kommen unvorhergesehene Dinge – zur Unzeit, aber meist nicht aufschiebbar...

All dies können wir nur bewältigen, wenn wir darin auf vielfältige Weise – auch durch Ihren Beitrag – unterstützt werden! Ein herzliches Dankeschön an alle, die das tun!

Wir bitten Sie, Ihr Kirchgeld innerhalb des nächsten Monats auf das im Brief bzw. auf der Rückseite des Gemeindeblatts genannte Konto mit Angabe der Kirchgeldnummer zu überweisen.

Gabriele Führer



Ökumenisches Friedensgebet halten wir jeweils
Mittwoch, 18:00 Uhr, in der St. Petrikirche.

3-Zimmer Wohnung Josephinenplatz 8 zu vermieten

Im gemeindeeigenen Haus Josephinenplatz 8 ist voraussichtlich ab Mai 2024 eine 3-Zimmer-Wohnung mit folgenden Eckdaten zu vermieten:

- Wohnfläche: 89,71 qm
- Kaltmiete: Bitte im Pfarramt erfragen
- Nebenkosten-vorauszahlung ca. 300 €/Monat
- Kautiön: 3 Monatskaltmieten
- Ausstattung:
 - 3. OG
 - Großes, helles Wohnzimmer mit offener Küche
 - Bad mit Wanne



WOHNUNG 9	
SCHLAFEN	13,39 m ²
WOHNEN	18,83 m ²
KOCHEN	11,17 m ²
BAD/WC	5,85 m ²
FLUR	27,49 m ²
KIND	12,98 m ²
SLIMME	89,71 m²

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt unter Tel. 0371/36955-15 oder Mail: kg.chemnitz_stpetrischloss@evlks.de



Veranstaltungen des Evangelischen Forums

Gespräch mit der Auschwitz-Zeitzeugin Lidia Maksymowicz

Drei Jahre war Lidia Maksymowicz alt, als sie zusammen mit ihrer Mutter und ihren Großeltern ins Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau verschleppt wurde. Sie überlebte 13 Monate im Lager, so lange wie kein anderes Kind. Während dieser Zeit musste sie Experimente durch den berüchtigten Lagerarzt Josef Mengele über sich ergehen lassen und überstand Monate voll Hunger und Qualen. Frau Maksymowicz wird live aus Krakau zugeschaltet sein. Eine Kooperation des Evangelischen Forums mit der Bildungs-WG e. V.

Freitag, 12.04.2024, 19:00 Uhr
Jugendkirche Chemnitz, Theresenstr. 2, 09111 Chemnitz

Ökumenischer Frauentag: Den Himmel erden: Glauben mit allen Sinnen

Jede hat ihren (eigenen) Glauben ... an Gott oder das von Gott geschenkte Leben oder was auch immer erfüllt und trägt. Glauben ist nicht nur Kopsache, sondern auch eine Herzensangelegenheit und eine Fähigkeit, die den ganzen Menschen betrifft: er geht unter die Haut, erregt die Sinne, beflügelt die Phantasie und bekommt nicht selten Hände und Füße. Glauben ist mehr als etwas für wahr halten. Diesem „mehr“ wollen wir auf die Spur kommen.

Teilnahmegebühr: 20 €; Anmeldungen per E-Mail an ev.forum@evlks.de

Samstag,
13.04.2024, 09:00 bis 16:00 Uhr
Gemeindezentrum St. Johannes Nepomuk, Hohe Straße 1, 09111 Chemnitz

Plauen – mehr als Spitze! Exkursion

Plauen im Vogtland ist weltbekannt für die Plauener Spitze. Das ist aber längst nicht alles, was die Vogtlandmetropole zu bieten hat. Wir besuchen die Galerie e.o.plauen und schauen uns danach das neueste Kunstwerk des Malers Michael Triegel an, das im Jahr 2023 erschaffene Auferstehungsfenster der St. Johanniskirche. Informationen und Anmeldung über Tel. 0371 40056-12 oder per E-Mail an ev.forum@evlks.de

Sonntag, 14.04.2024, 13:30 Uhr
Abfahrtsort:
Jugendkirche St. Johannis, Theresenstraße 2, 09111 Chemnitz

Glauben lernen – ein Glaubenskurs für Erwachsene

An zehn Abenden setzen sich die Teilnehmenden mit dem christlichen Glauben auseinander. Informationen und Erfahrungsaustausch bieten eine Grundlage, sich intensiv mit den Grundfragen des Christseins zu beschäftigen.

Die Teilnahmebescheinigung eröffnet die Möglichkeit, sich taufen zu lassen.

Kursleitung: Pfarrerin Cornelia Henze, Pfarrerin Dorothee Lücke, Pfarrer Stephan Tischendorf

Informationen und Anmeldungen über Tel. 0371 4005612 oder per E-Mail an ev.forum@evlks.de.

Mittwoch 08.05.2024, 19:00 Uhr
Ev. Forum Chemnitz, Theaterstraße 25, 09111 Chemnitz



R. Knižka Foto: Daniel Haecker Photography

„Die Würde des Menschen ist unantastbar ...“

Eine mahnende Liebeserklärung an das deutsche Grundgesetz

Musikalische Lesung zu 75 Jahren Grundgesetz

Schauspieler Roman Knižka und das Bläserquintett OPUS 45 nehmen das Grundgesetz von seiner Entstehung bis heute unter die Lupe. Was ist sein Fundament, welches Erbe trat es an? Welche Bedeutung hat dieses Fundament für uns heute? Zu Gehör gebracht werden literarische, philosophische und humoristische Texte u. a. von Susanne Baer, Max Czollek, Heinz Erhardt, Herta Müller, Heribert Prantl, Lucy Wagner sowie Sitzungsprotokolle des Parlamentarischen Rats, Briefe, Telegramme, Zeitungsartikel u. v. m. Die Musik für Bläserquintett, mal korrespondierend, mal kontrapunktisch zur Lesung, stammt u. a. von Samuel Barber, Victor Bruns, Elliott Carter, Jean Françaix, Harald Genzmer und Bodo Wartke.

**Freitag, 24.05.2024, 19:00 Uhr,
Veranstaltungssaal „dasTietz“,
Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz**

Demokratischer Stammtisch

**Freitag, 31.05.2024, 19:00 Uhr ,
Gemeindehaus der Kirchgemeinde
St.-Nikolai-Thomas, Chopinstraße 42,
09119 Chemnitz**

Ausblick

Workshop „Wir und die Anderen“

Persönliche Erfahrungen und gesellschaftliche Verhältnisse prägen uns. Sie wirken sich auf unsere Wahrnehmung aus, darauf, wie wir Erlebnisse einordnen und anderen Menschen begegnen. Sie prägen auch Vorurteile und können zu Diskriminierung führen. Wir werden uns mit den Begriffen und strukturellen und individuellen Erscheinungsformen von Vorurteilen und Diskriminierung beschäftigen und deren Wirkung diskutieren. Und wir werden den Fragen nachgehen, welche Bilder sich in unseren Köpfen angesammelt haben und welchen Einfluss sie auf unser bewusstes und unbewusstes Denken und Verhalten haben.

**Dienstag, 11.06.2024,
16:00 Uhr bis 20:00 Uhr,
Jakobisaal, Theaterstraße 25,
09111 Chemnitz**

Sabine Winkler, evangelisches Forum

Hinweis der Redaktion:

In das Heft konnten aus Platzgründen leider nicht alle Veranstaltungen des Evangelischen Forums im Zeitraum April und Mai aufgenommen werden. Informieren Sie sich über diese weiteren Veranstaltungen bitte auf der Web-Seite des Evangelischen Forums:

<https://evangelisches-forum.org>



Gottesdienste im Seniorenheim



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

PRO SENIORE Residenz

Salzstraße 40
Montag, 15.04.; 06.05.; 03.06.
– jeweils 10.30 Uhr

PRO VITA Seniorenpflegeheim

Leipziger Straße 119
Montag, 08.04.; 22.04.; 13.05.; 27.05.
– jeweils 10.30 Uhr

Betreutes Wohnen der CARITAS

Further Str. 29
Freitag, 21.06., 9.15 Uhr

AZURIT Seniorenzentrum Brühl

Untere Aktienstraße 2–4
Donnerstag, 4.4. und 2.5. – jeweils 10.00
bis 10.45 Uhr

Seniorenresidenz AM KÜCHWALD

Beyerstraße 34
Donnerstag, 11.4. und 23.5. – jeweils 10.00
bis 10.45 Uhr

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe 0–3 Jahre

Elke Israel
(Kontakt: über Pfarramt)
Mittwoch, 9:00 Uhr
Gemeindehaus

Spatzentreff 3 bis 6 Jahre

Elke Israel
Dienstag, alle 14 Tage:
06.02., 27.02., 12.03. und 26.03.
jeweils 15:30 bis 17:00 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 1 bis 3

Franziska Reiher
Donnerstag, 15:00 bis 16:30 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 4 bis 6

Franziska Reiher
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Gemeindehaus

Junge Gemeinde

(Kontakt: jg.st.petri.schloss@gmail.com)
Mittwoch, 19:00 Uhr
Gemeindehaus



Foto: pixabay.com



Gespräch & Gebet



Foto: pixabay

Evangelische Millennials (EMil) Gruppe junger Erwachsener

Inka Schmitz | Inga Hoff

Termine unter t1p.de/je-web

Kontakt: emil@sps.kirche-chemnitz.de

Ökumenisches Friedensgebet

Findet jeweils am **Mittwoch 18:00 Uhr** in der St. Petrikirche statt.

Bibelstunde

Pfarrerin Führer

Mittwoch, 10.04.; im Mai nicht wegen der Feiertage; 05.06.

jeweils 14:30 Uhr Gemeindehaus (Schloßplatz 7)

Besuchsdienst

nach Vereinbarung (Gemeindehaus)

Senioren

Seniorenkreis „Spätlese“

Pfarrerin Führer

Mittwoch, 17.04.; 15.05.

jeweils 14.30 Uhr Gemeindehaus (Schloßplatz 7)

Seniorenchor

KMD i. R. Schmidt
nach Vereinbarung

Singen & Musizieren

Kurrende

KMD Siegfried Petri

Mittwoch, 15:30 Uhr nach Vereinbarung
Gemeindehaus

St.-Petri-Schloß-Kantorei

KMD Siegfried Petri

Dienstag, 19:30 Uhr
Gemeindehaus

Blockflötenkreis

Sabine Petri

Donnerstag, 19:45 Uhr
Gemeindehaus

Posaunenchor

Mechthild Huhn

Donnerstag, 18:00 Uhr,
Gemeindehaus



Foto: pixabay



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz

Redaktion: Stefan Hirschberg (v. i. S. d. P.) und Team

Redaktionsanschrift: Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz

gemeindebriefredaktion@sps.kirche-chemnitz.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1.900 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 1. März 2024

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Mai 2024

Sämtliche Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

Bildnachweise an den Fotos, ansonsten privat



Pfarramt | Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung

Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 369550 | Fax: 0371 3695512
kg.chemnitz_stpetrischloss@evlks.de

Sylvia Moosdorf, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695510
sylvia.moosdorf@evlks.de

Ruth Findeisen, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695515
ruth.findeisen@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:
Dienstag 16:00–18:00 Uhr
Donnerstag 14:00–16:00 Uhr
<http://sps.kirchechemnitz.de>

Anprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Stefan Schulze, KV-Vorsitzender
stefan.schulze@sps.kirche-chemnitz.de

Frank Mannes Schmidt, Superintendent
Tel. 0371 4005621
frank.manneschmidt@evlks.de

Gabriele Führer, Pfarramtsleiterin
Tel. 0371 3695516
gabriele.fuehrer@sps.kirche-chemnitz.de
Sprechzeit: Dienstag, 17:00–18:00 Uhr
(entfällt am 02.04.2024)

KMD Siegfried Petri, Kirchenmusiker
Tel. 0371 4446460
siegfried.petri@sps.kirche-chemnitz.de

Franziska Reiher, Gemeindepädagogin
Tel. 0371 28306425
franziska.reiher@sps.kirche-chemnitz.de

David Weißbach, Hausmeister
Tel. 0173 6636546

Schloßfriedhof

Salzstraße 81, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3304819
Jens-Michael Gränitz, Friedhofsmeister
Tel. 0371 3304819

Yvonne Uhlig, Friedhofsverwaltung
Tel. 0371 3695511 oder 0179 4205078
yvonne.uhlig@evlks.de
IBAN: DE 94 3506 0190 1631 9000 26

Kindergarten

Abteiweg 2, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3378570
kita.chemnitz-stpetrischloss@evlks.de

Nicole Warkow, Kindergartenleiterin
Maria Etrich, Stellv. Kindergartenleiterin
Tel. 0371 3378570

Bankverbindungen

Verwendungszweck RT 0701
Ev.-Luth. Kirchenbez. Chtz. - Kassenverwaltg.
IBAN: DE 06 3506 0190 1682 0090 94

Kirchgeld
Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde Chtz.
IBAN: DE 19 3506 0190 1631 9000 18